



SWR2 Zeitwort

Woodstock ´69 - 13.08.1969:

Bob Dylan bleibt lieber zuhause

Von Detlef Berentzen

Sendung: 13.08.2019

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2019

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die neue SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Musik:

By the time we got to Woodstock, we were half a million strong

Autor:

Dass die Singer-Songwriterin Sarah Fimm in ihren aktuellen Konzerten immer noch Joni Mitchells „Woodstock-Hymne“ interpretiert, ist der Beweis: In dem 6000-Seelen-Städtchen Woodstock im Staate New York sind das Jahr 1969 und die drei August-Tage der „Woodstock Music and Art Fair“ im gut 60 Meilen entfernten Bethel durchaus präsent. Hier geht nichts verloren. Sarah ist schon vor Jahren von Oklahoma nach Woodstock gezogen. Am Ufer des Hudson spürt man den Spirit, inszeniert seine Kreativität.

O-Ton von Claire Lambe:

My name is Claire Lambe. I am a painter, I am here in my Studio in Woodstock/New York

Autor:

Dharma Shop, Theater, Galerien, Yogaschule und Buchladen sind leicht zu finden - alles pretty small und beautiful. Und sonntags trifft man sich beim „Woodstock Drum Circle“, mitten im Ort - jeder kann kommen.

Autor:

Woodstock steht noch heute für Gegenkultur, steckt voller Energie. Was durchaus Tradition hat. Die Gegend zog schon früh Inspirierte und Suchende an. Hier erfüllten sich Jane und Ralph Whitehead Anfang des 20. Jahrhunderts ihren Traum und gründeten auf satten 400 ha Land in den Wäldern oberhalb von Woodstock eine Künstlerkolonie. Deren Name: „Byrdcliffe“ - ein weitläufiges Refugium mit Cottages, Werkstätten, Studios und Ateliers, das viele Handwerker, Musiker und Künstler anzog. Ein Stück Utopie sollte Wirklichkeit werden, das tatsächlich neugierig machte.

Musik:**Autor:**

Künstler und Musiker, wie Joan Baez und Johnny Cash, fuhren nach Woodstock, trafen sich dort im „Café Espresso“ oder traten gar bei einem der lokalen „Soundouts“ auf - sommerliche Konzerte im kleinen Format, die seit Mitte der 1960er in Woodstock veranstaltet wurden.

O-Ton von Woodstock Besuchern:

The Mothers of Invention were here, the Rascals were here, Richie Heavens was here. The Salt Machine. Tons of people up here

Musik:**Autor:**

Auch Bob Dylan kam immer wieder nach Woodstock. 1965 kaufte er oben in Byrdcliffe's „Camelot Road“ ein großes Haus - für sich, seine Frau Sara und all die

Kinder, die da noch kommen sollten. Ein Jahr später hatte er einen Motorradunfall, nach dem er sich panisch und verzweifelt komplett der Öffentlichkeit verweigerte.

Musik:

Autor:

Dylan machte nur noch seins. Was die beiden Veranstalter der späteren „Woodstock Music and Art Fair“, Artie Kornfeld und Michael Lang, traurig stimmte. All ihre Anrufe nutzten nichts. Dylan wollte mit dem Festival, das inzwischen nicht mehr direkt vor seiner Haustür, sondern ob seiner Größe auf den Feldern der weit entfernten Yasgur's Farm stattfinden sollte, nichts zu tun haben. Genauso wie Pink Floyd oder die Doors. Auch keine Beach Boys, keine Beatles, keine Rolling Stones, nicht einmal Led Zeppelin tauchten beim Festival auf. Selbst Joni Mitchell, die im August 1969 bereits Richtung Festival unterwegs war, kehrte, als sie von den chaotischen Zuständen dort hörte, lieber zurück nach New York City, schaute sich das historische Ereignis im Fernsehen an und schrieb beeindruckt jenen Song, den die junge Sarah Fimm, noch heute in ihrem Repertoire hat und in Woodstock vorträgt.

Musik: